

Umweltgruppen in Bornheim

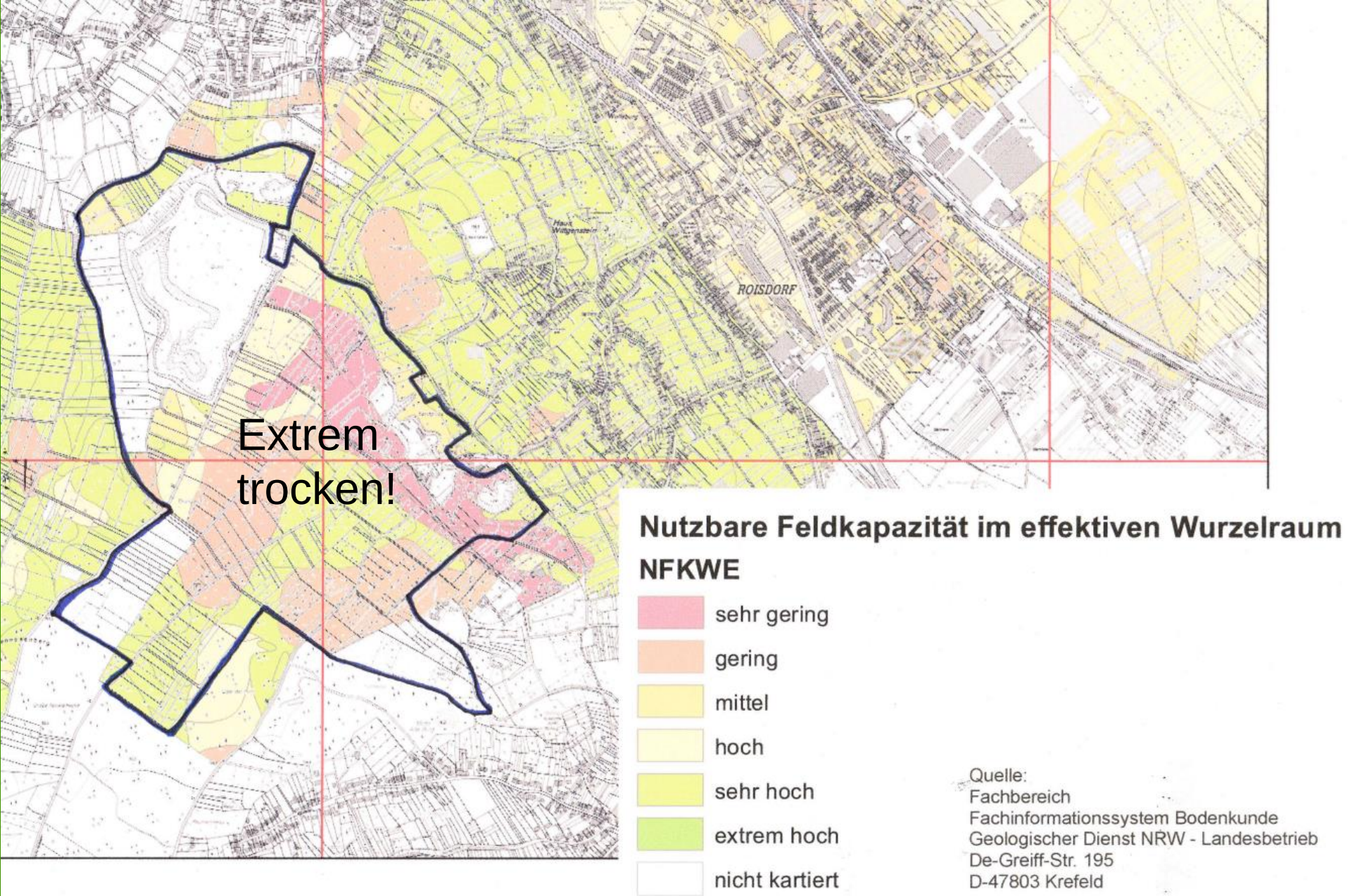
BUND Rhein-Sieg

Umweltausschuss Bornheim, 7. November 2017



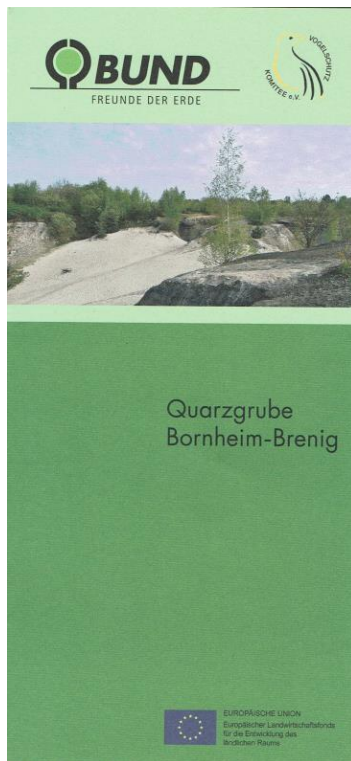
Obstblütenlandschaft Botzdorf-Hennesenberg



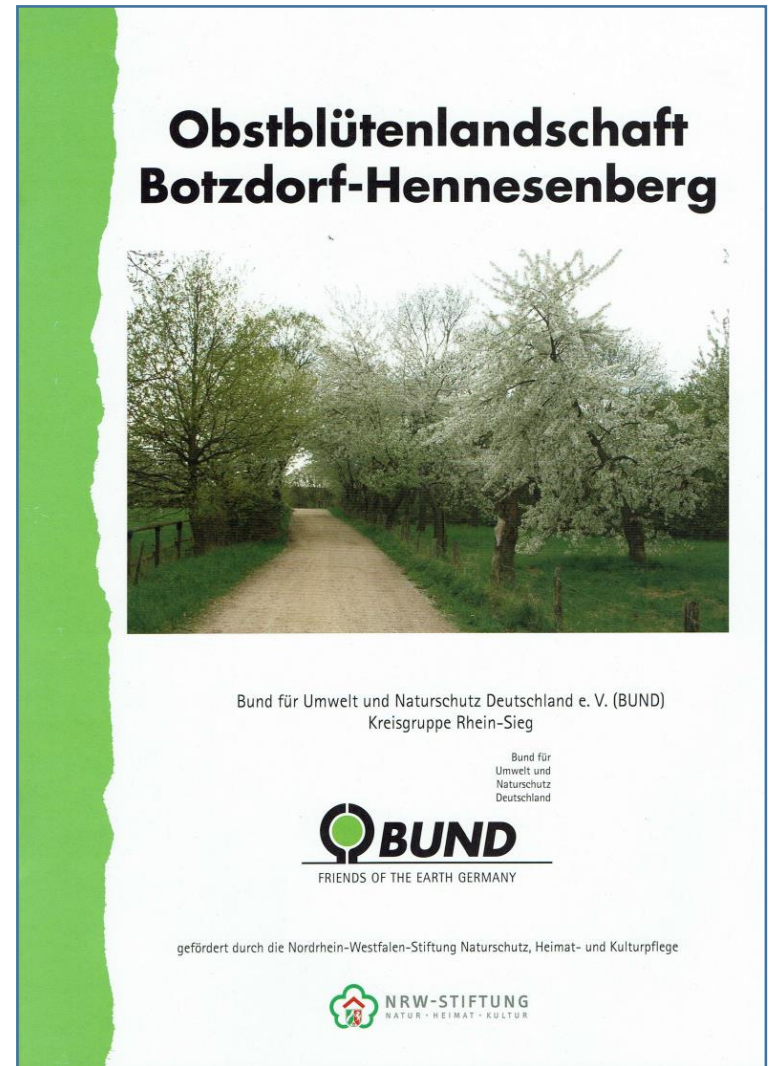








Mai 2011 August 2015



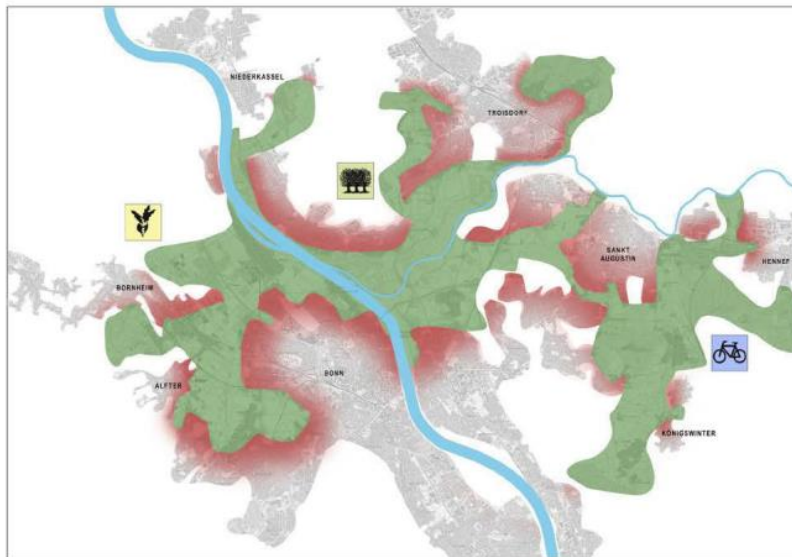
April 2016, 2. Auflage i.A.

März 2017,
inzwischen in der 2.Auflage



INTREGIERTES HANDLUNGSKONZEPT GRÜNE INFRASTRUKTUR (IHK GI)

GESUNDE LEBENSBEDINGUNGEN
FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER



7.1.11 Bornheim / Alfter: Obstblütenlandschaft

Nr. 11 Obstblütenlandschaft	
Ort / Lage / Größe	Bornheim, Alfter / angrenzend an die Siedlungsränder von Bornheim und Alfter / Kerngebiet ca. 120 ha, bzw. 450 ha Gesamttraum
 	GI sichern GI aufwerten GI vernetzen GI erleben
Projektidee ✓ Konzept Planung	 Quelle: BUND
Ausgangssituation	
Bestand	- Durch verschiedene historische Ebenen geprägter Landschaftsraum aus einem Mosaik von Obstwiesen, Obstbrachen, Eichenwäldchen und Weiden - Lage: im Landschaftsschutzgebiet und Naturschutzgebiet - Zentrale Naherholungsfunktion für Alfter und Bornheim
Herausforderungen	- Umgang mit enormem Verkehrsdruck, Parkflächenmanagement - Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung/ Vermittlung von Umweltzielen/ Identitätsstiftung/ Umweltbildung/ Naturschutz sichtbar machen - Förderung der weiteren naturschutzfachlichen Entwicklung der Landschaft - Verbesserung der Naherholungsqualität
Handlungsbedarf	Strategischer Maßnahmenplan zum Schutz und zur Weiterentwicklung der Obstblütenlandschaft Alfter und Bornheim in Kooperation mit lokalen Akteuren
Projektziele	
Allgemeine Ziele	- Bewältigung verkehrlicher Konflikte durch ein Parkraum- und Wegekonzept - Identifizierung geeigneter Flächen zur Aufwertung des Zielraumes für den Naturschutz, die Naherholung und die kulturlandschaftliche Entwicklung - Schaffung eines Umweltbildungsangebotes in einheitlicher Raumsprache (Sortenschilder, Informationen zum Thema Streuobst, Artenschutz etc.) - Identität und Verantwortung stiftende Aktivitäten und Mitmachangebote in Kooperation mit lokalen Akteuren - Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes - Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Pfadfindern in Alfter

Schleichverkehre im NSG, im Erholungsgebiet



Zur Diskussion: 6 Poller würden helfen, den unerlaubten Verkehr zu beenden und Straßenschäden zu vermeiden





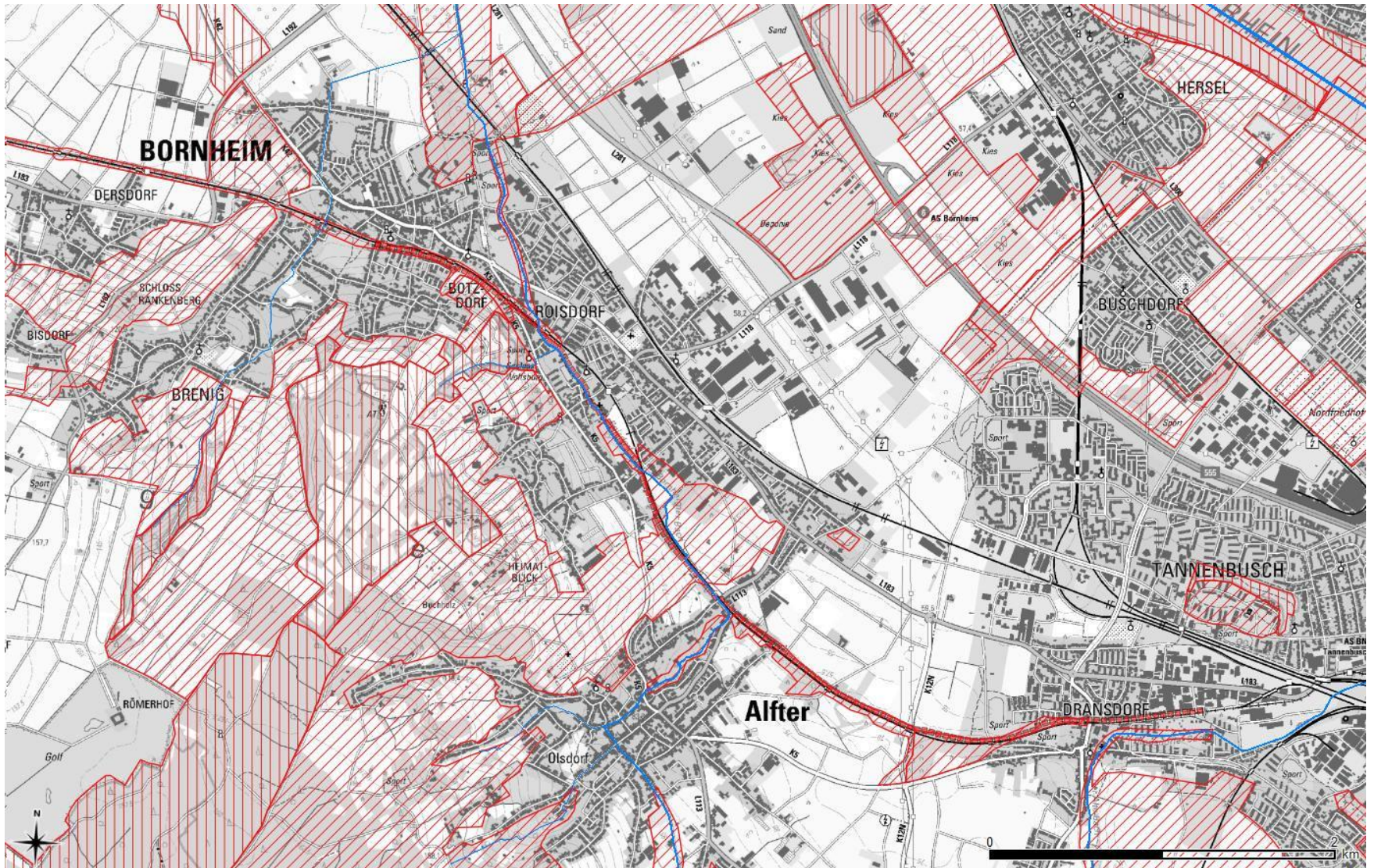
Von 39 (2011) auf 53 (2016) Brutvogelarten



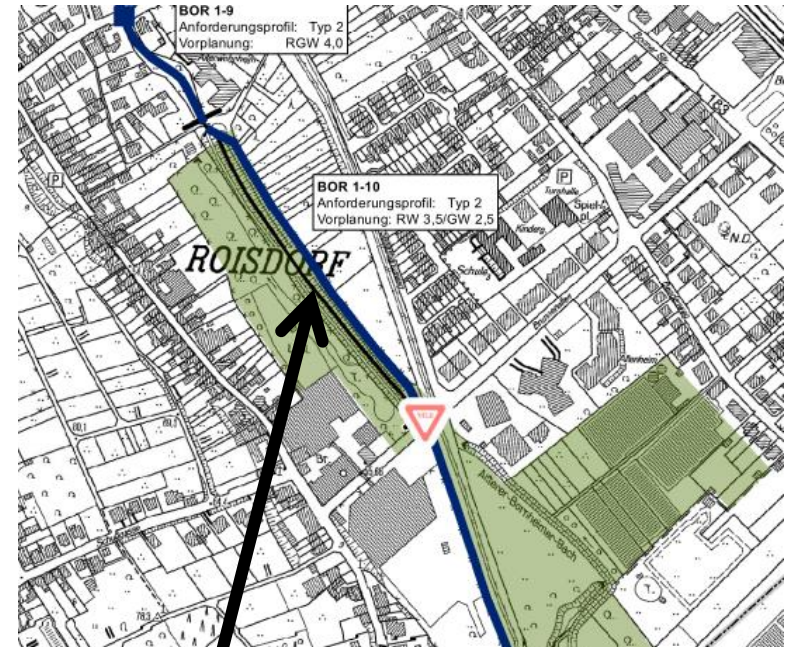
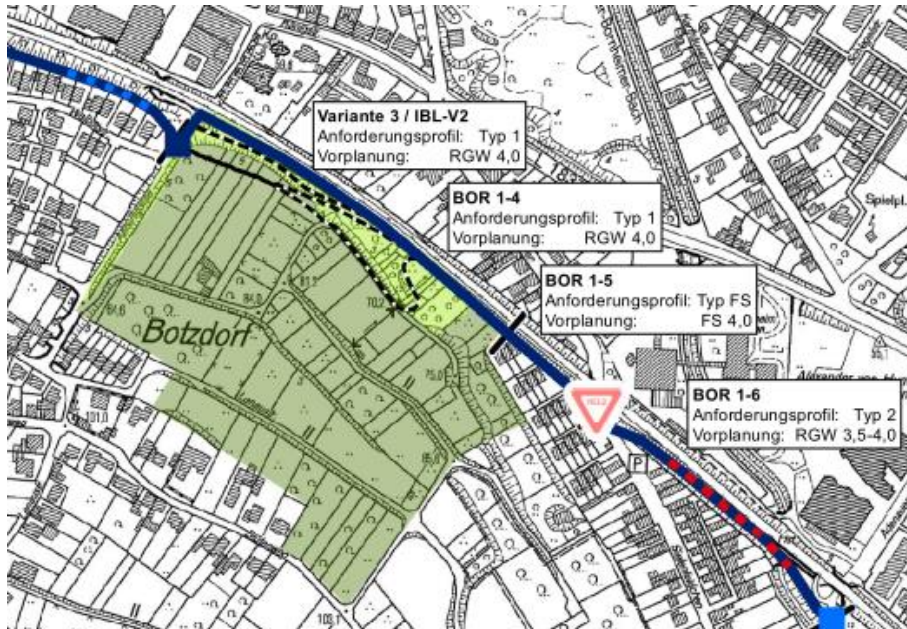
Bauarbeiten 2017



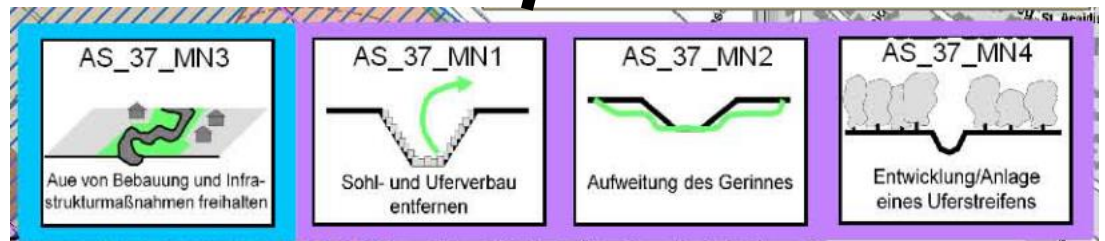
RadPendlerRoute in Bornheim



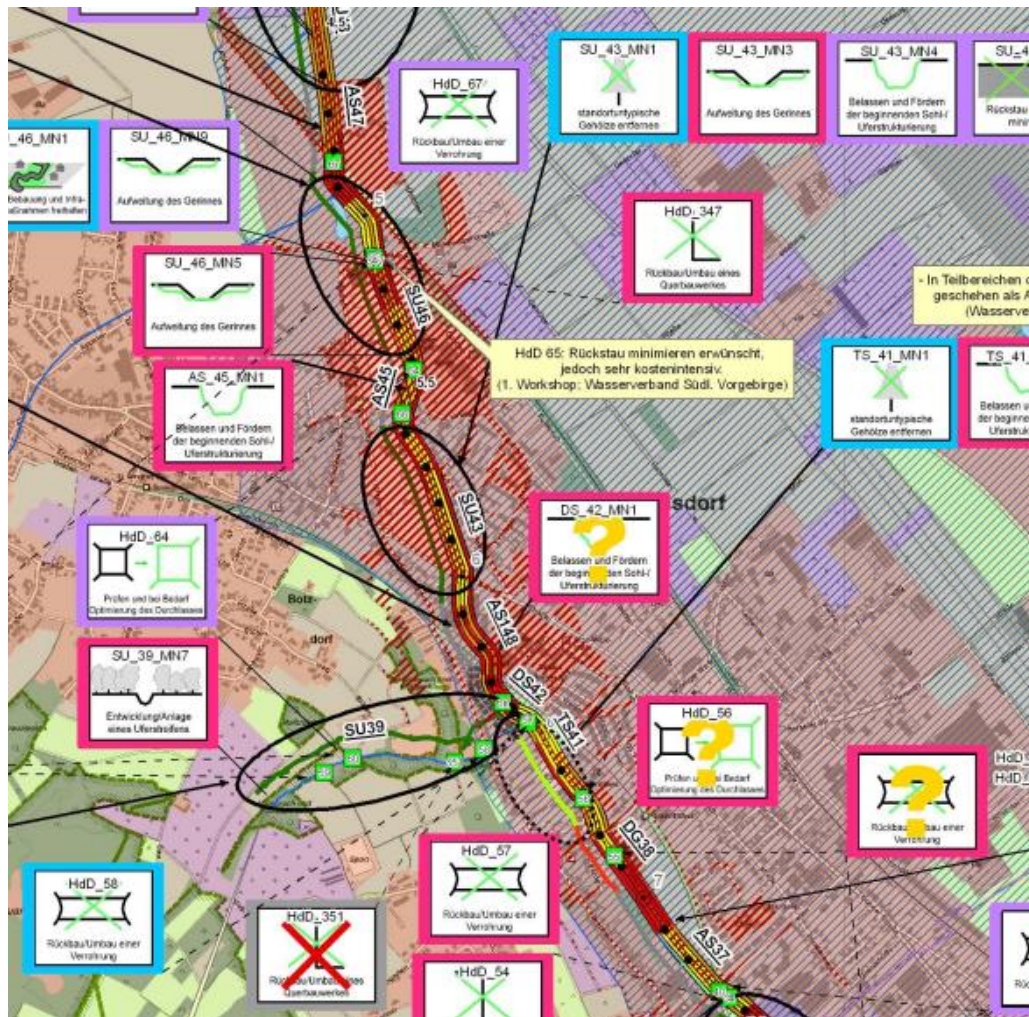
RadPendlerRoute in Bornheim



Stadt Bornheim	
RPR Bornheim - Alfter - Bonn	
Vorplanung RadPendlerRoute Verlauf, Anforderungsprofil, Planung	
Kartengrundlage mit freundlicher Genehmigung der Stadt Bornheim, Stadt Bonn, Gemeinde Alfter	
 AB Stadtverkehr Büro für Stadtverkehrsplanung	
Stand: Mai 2016 Maßstab: ohne Maßstab	Blattgröße: A3 Karte: 1:1



RadPendlerRoute in Bornheim



01/12	Aktualisierung nach 1. Workshop	f. rw. av. ba	
13/02/12	Überarbeitung und Priorisierung für 2. Workshop	f. rw. av. ba	
23/03/12	Überarbeitung für Abschlussveranstaltung	f. rw. av. ba	
30/03/12	Endredaktion	f. rw. av. ba	
Datum	Änderung	Name	Index
Kooperationsleitung:  			
Umsetzungsfahrplan Kooperation KOE-51			
Planung:  			
	Datum	Name	Zielungsgegenstand/-objekt/-schnitt
Ges.	11/11	f.	Strahlungskonzept und Maßnahmenauswahl - Alfterer-Bornheimer Bach
Bearb.	11/11	f.	
Gepr.	04/12	f.	
Planungszeichen	2 von 6	Adress:	Maßstab: 1 : 10.000
Der Vorstand	Der Planverfasser		

RadPendlerRoute in Bornheim

- Eingriff in geschützten Landschaftsbestandteil
 - Würdigung des landesweiten Biotopverbundes ???
 - Rücksichtnahme auf Gewässerentwicklung ???
 - Eingriffskompensation ???
- Wunsch nach kooperativer, querschnittsorientierter, Disziplinen übergreifender Planung

Artenschutz Wechselkröte



Bauen ohne temporäre Schutzzäune

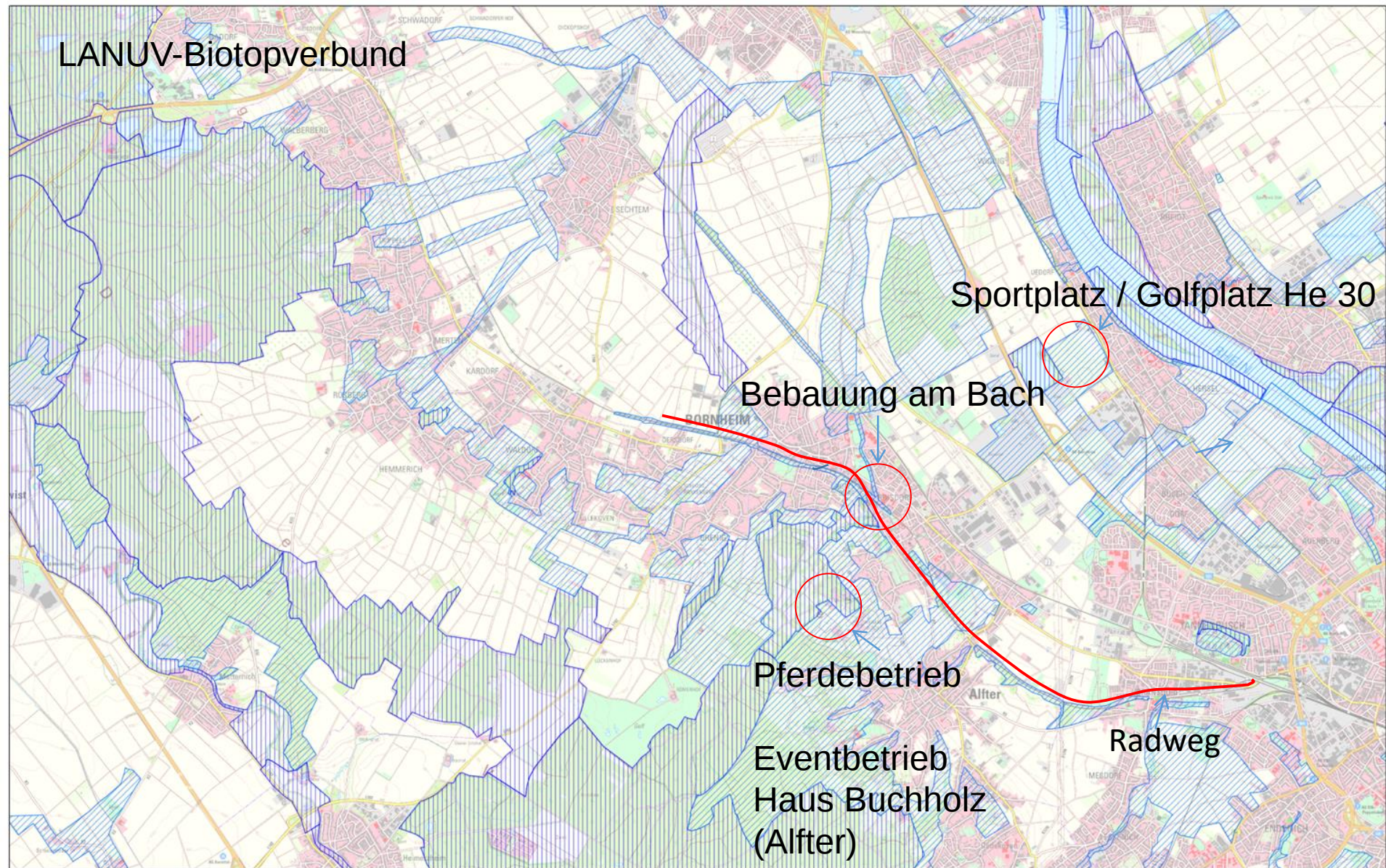


Wechselkrötenschutz nur auf dem Papier:
keine Schutzzäune bei Bauarbeiten im B-Plan He 18.1

Arten	NRW	
Artname (* prioritäre Arten)	atlantisch 2007	atlantisch 2013
Amphibien		
Geburtshelferkröte (<i>Alytes obstetricans</i>)	U	S↓
Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)	S	S
Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	G	G
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	G	G
Kleiner Wasserfrosch (<i>Rana lessonae</i>)	G	G
Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>)	S	S
Kreuzkröte (<i>Bufo calamita</i>)	U	U
Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>)	U	U
Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>)	U	G ¹
Seefrosch (<i>Rana ridibunda</i>)	G	G
Springfrosch (<i>Rana dalmatina</i>)	G	G
Teichfrosch (<i>Rana kl. esculenta</i>)	G	G
Wechselkröte (<i>Bufo viridis</i>)	U	U

Stand der städtischen Schutzmaßnahmen
im Rahmen der Bauleitplanung?

LANUV-Biotopverbund



1 : 41000 2.000 m

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW
Keine amtliche Standardausgabe

Naturschutzplanungen als konzeptionelle Pläne verstehen und bei kommunalen Entscheidungen in der Summe stärken und nicht schwächen.

Was ist in Bornheim besonders dringlich?

Stärkere förmliche Sicherung des „Grünen C“ u.a. im FNP und im Landschaftsplan

Biotopverbund als Naturschutzperspektive wahrnehmen und positiv unterstützen

Artenschutz Wechselkröte (... Kiebitz, Rebhuhn ...) ernst nehmen

Welche Hilfe wünscht sich der BUND?

Verlässlichkeit bei der Umsetzung von Planungszielen
auch im Landschafts- und Naturschutz
(nicht zuletzt: Investitionsschutz des Naturschutzes)

Selbständige Umsetzung Eingriffskompensation und
Artenschutz

Frühzeitige Dialoge mit dem Naturschutz vor
Entscheidungen, gemeinsame Suche nach guten
Gesamtlösungen